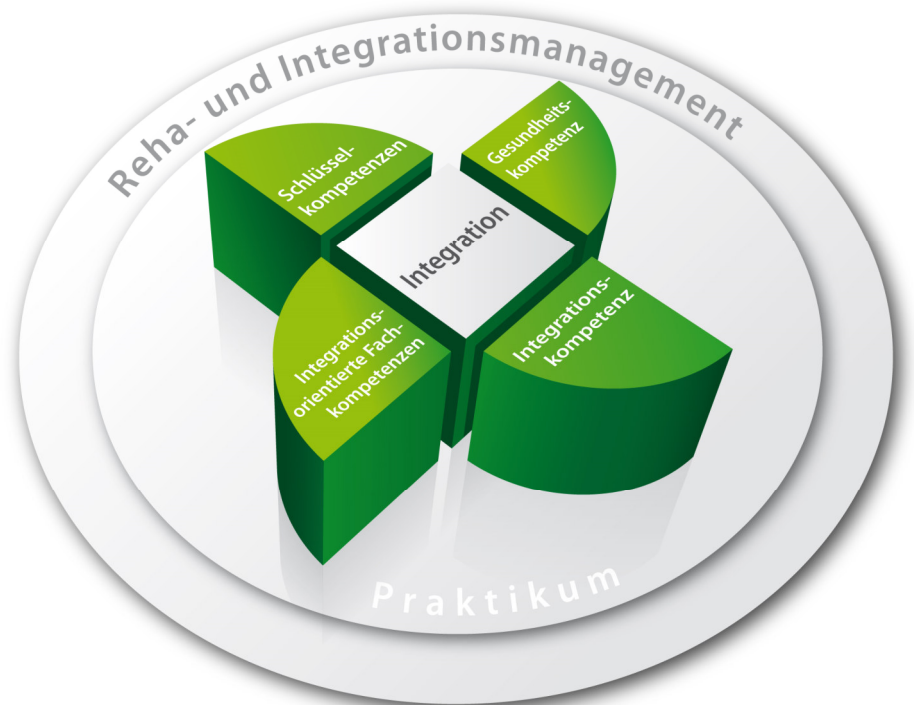


Aus der Praxis für die Praxis

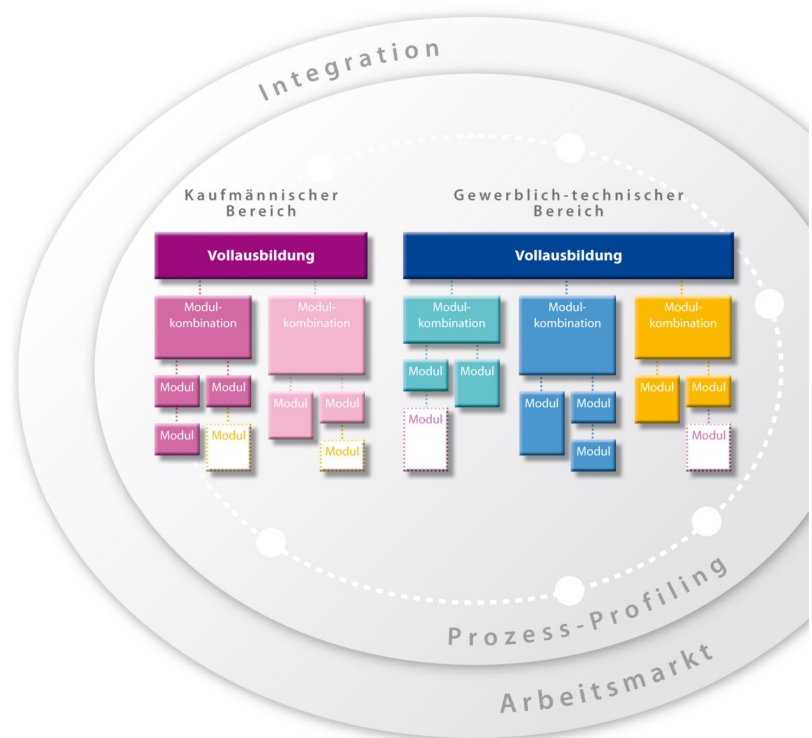
Integrationsorientierte
Modulkombinationen
aus der **Vollausbildung**

Ein Leitfaden mit ausgewählten
Beispielen für Reha-Fachberater



Qualifizierungsmodule nach Wahl

Einzelne Module aus der Vollausbildung, **integrationsorientiert** zusammengestellt.



Den Weg in die berufliche Zukunft begleiten.

Unsere Ziele liegen darin, die **Beschäftigungsfähigkeit** herzustellen und die neuen Kompetenzen am Arbeitsplatz einzubringen. Das geschieht durch:

- Nutzung der Beruflichen Vorerfahrungen
- Einsatz individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung persönlicher integrationsorientierter Fertigkeiten
- Ausbau von aktuellem Fachwissen
- Förderung der Sozial- und Schlüsselkompetenzen
- Stärkung der Verantwortlichkeit für die persönliche Gesundheit

Auf den folgenden Seiten finden Sie **ausgewählte Beispiele** für Ihre Beratung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden als Reha-Fachberaterin und Reha-Fachberater.

Die berufliche Rehabilitation heute

Das Ziel: Beschäftigungsfähigkeit herstellen

Das Ziel der beruflichen Rehabilitation ist die **Beschäftigungsfähigkeit**, die nicht auf einen spezifischen Arbeitsplatz gerichtet ist, sondern dem Menschen mit Behinderung ein **breites Spektrum** möglicher Arbeits- und Tätigkeitsbereiche eröffnet.

Aktuelles Fachwissen, persönliche Sozial- und Schlüsselkompetenzen, die Verantwortung für die eigene Gesundheit und die Sachverständigkeit, sich **in den Arbeitsmarkt zu integrieren**, bilden dabei eine Einheit.

Das breite Angebot an fachlichen und überfachlichen Qualifizierungsmaßnahmen im Berufsförderungswerk München berücksichtigt die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in ihrer ganz persönlichen Lebenssituation und bedient gleichermaßen den Bedarf von Reha-Trägern und Arbeitgebern.

Dabei zielen die fachlich spezialisierten Mitarbeiter des BFW München vorrangig auf die **Integration des Rehabilitanden in den Arbeitsmarkt**, das mittelbare Ziel – der Abschluss einer Ausbildung – wird dabei nicht aus den Augen verloren.

Der ganz persönliche Weg zur Integration

Am **Beginn** des Reha-Prozesses im BFW München steht eine **Analyse** der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen. Sie führt zum konkreten **Förder- und Integrationsplan**. Dieser wird im Laufe der beruflichen Rehabilitation beständig überprüft und an die persönliche Entwicklung der Rehabilitanden angepasst. Die Rehabilitanden bekommen im BFW München **genau die Leistungen, die sie zur erfolgreichen Integration in den Arbeitsmarkt benötigen** – ganz persönlich auf ihre **Stärken und Schwächen** zugeschnitten und **passgenau** auf die jeweiligen beruflichen Erfordernisse abgestimmt. Ein fachkundiger, persönlicher **Reha- und Integrationsmanager (RIM)** koordiniert und sichert die notwendigen Leistungen während der Aus- und Weiterbildung im BFW München und des **Integrationspraktikums** im Betrieb. Der RIM begleitet und unterstützt die Rehabilitanden von Beginn an auf ihrem **ganz persönlichen Weg in die Integration**.



Die Modulkombinationen im BFW München: individuell und integrationsorientiert

Nicht alle Rehabilitanden **wollen, können** oder **brauchen** im Zuge der beruflichen Rehabilitation für ihre Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt eine Umschulung, um sich damit auf einen gänzlich neuen Beruf vorzubereiten.

Für diesen Personenkreis hält das BFW München ein vielfältiges **Qualifizierungsangebot aus Modulkombinationen** bereit. So kann für viele Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bereits nach sechs bis zwölf Monaten das Ziel einer dauerhaften und gesundheitsgerechten Teilhabe am Arbeitsleben Wirklichkeit werden.

Qualifizierungsmodule nach Wahl

Das Angebot der **integrationsorientierten Qualifizierungsmodule** wird im BFW München beständig weiterentwickelt. In Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Neigungen, Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitanden sind jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Die in diesem Leitfaden vorgestellten Modulkombinationen sind eine Auswahl von Beispielen aus den bereits modularisierten Vollausbildungen des BFW München.

Inhalt

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir unser **aktuelles Angebot** vor. Alle integrationsorientierten Qualifizierungsmodule werden im BFW München beständig weiterentwickelt. In Abstimmung mit dem Reha-Träger sowie nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden sind jederzeit **passgenau** auf den **persönlichen Bedarf** zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Reha- und Integrationsmanager:

Miriam Reis

Telefon 08091 51-3261

Telefax 08091 51-3045

Email m.reis@bfw-muenchen.de

Anmeldung

Telefon 08091 51-1069 oder -1070

Telefax 08091 51-1071

1. Kaufmännischer Bereich

Modulkombinationen aus den Vollausbildungen
Wirtschaft / Verwaltung

	Seite		Seite
Kaufmännischer Assistent (m/w)	6	Fertigungsfachkraft für Elektronik (m/w)	7
<ul style="list-style-type: none"> in der Automobilbranche in Büros im Gesundheitswesen in Industriebetrieben in der Logistikbranche 		<ul style="list-style-type: none"> Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer • mit geringen beruflichen Vorerfahrungen 	
<ul style="list-style-type: none"> Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer • mit Vorerfahrungen, • Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer - aus handwerklich-technischen Berufen und - aus Dienstleistungsberufen 		Fachkraft für elektronische Schaltungstechnik (m/w)	8
		<ul style="list-style-type: none"> Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer • mit Vorerfahrungen, • Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer - aus Facharbeiterberufen im Metallbereich 	

3. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombinationen aus den Vollausbildungen
Information und Telekommunikation

	Seite		Seite
PC-Hardware-Techniker (m/w)	9	CNC-Fachkraft (HWK) (m/w)	13
Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer		Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
• mit geringen beruflichen Vorerfahrungen		• mit Vorerfahrungen,	
		• Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer	
		- aus Facharbeiterberufen im Metallbereich	
DV-Anwender (m/w)	10	Technischer Konstruktionsassistent (m/w)	14
Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer		Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
• mit Vorerfahrungen,		• mit geringen beruflichen Vorerfahrungen	
• Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer		• Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer -	
- aus Facharbeiterberufen im Metallbereich		- aus Facharbeiterberufen im Metallbereich	
- aus dem Elektro- und Elektronikbereich			
Assistent für Netzwerktechnik (m/w)	11	CAD-Fachkraft Architektur (m/w)	15
Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer		Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
• mit Vorerfahrungen,		• mit Vorerfahrungen,	
• Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer		• Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer	
- aus Facharbeiterberufen im Metallbereich		- aus Facharbeiterberufen im Baugewerbe	
- aus dem Elektro- und Elektronikbereich			

4. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombinationen aus den Vollausbildungen
**Maschinenbau, Metall und
 zeichnerische Berufe**

Qualitätsfachkraft (m/w) für Wareneingangsprüfung, Fertigungsüber- wachung und -steuerung, Endkontrolle	12
Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
• mit Vorerfahrungen,	
• Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer	
- aus Facharbeiterberufen im Metallbereich	
- aus dem Elektro- und Elektronikbereich	

1. Kaufmännischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Wirtschaft / Verwaltung

Kaufmännischer Assistent (m/w)

- in der Automobilbranche
(Modulkombination der Vollausbildung
Automobilkauffrau / Automobilkaufmann)
- im Büro
(Modulkombination der Vollausbildung
Kaufmann/-frau für Büromanagement)
- im Gesundheitswesen
(Modulkombination der Vollausbildung
Kauffrau / Kaufmann im Gesundheitswesen)
- im Industriebetrieb
(Modulkombination der Vollausbildung
Industriekauffrau / Industriekaufmann)
- in der Logistikbranche
(Modulkombination der Vollausbildung
Kauffrau / Kaufmann für Spedition und
Logistikdienstleistung)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit beruflichen Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
 - aus handwerklich-technischen Berufen und
 - aus Dienstleistungsberufen

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: 11 Monate einschließlich 3 Monate Integrationspraktikum

Beginn

Termin nach Vereinbarung bzw. im Rahmen der Vollausbildung.

Abschluss

- BFW-Zertifikat
- EDV-Zertifikate der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Berufliche Einsatzfelder

Kaufmännische Assistenten übernehmen vielfältige administrative Tätigkeiten in kaufmännischen Abteilungen vom Bestellwesen bis hin zum Vertrieb sowie Buchhaltung, Kundenservice und allgemeine Verwaltung. Sie wirken hier bei sämtlichen kaufmännischen Prozessen unterstützend mit bzw. können diese auch gegebenenfalls selbständig durchführen.

Inhalte:

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

Modul Kaufmännische Grundlagen

Gesamtdauer 5 Monate

1. allgemeine Inhalte
 - Beschaffungswesen
 - Warenannahme und Lagerhaltung
 - Finanzierung und Zahlungsverkehr
 - Rechtliche Grundlagen inklusive Arbeitsrecht
 - Buchhaltung und Wirtschaftsrechnen
 - EDV-Grundlagen (MS Word und Excel)
2. spezielle Inhalte
 - berufsspezifisch entsprechend dem jeweiligen Integrationsziel
 - Englisch

Modul Fachpraktische Ausbildung in den BFW-internen Integrationspraktikumsbetrieben

Gesamtdauer 3 Monate

Individueller Einsatz entsprechend dem jeweiligen Integrationsziel:
z.B. Büromanagement, Einkauf und Verkauf, Finanzbuchhaltung, Personal mit Schwerpunkt Lohn- und Gehalt

- Geschäftsprozesse der Automobilbranche
- Geschäftsprozesse des Gesundheitswesens
- Geschäftsprozesse der Lagerverwaltung

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager.

2. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Elektrotechnik / Elektronik

Industrieelektriker für Geräte und Systeme (m/w), Dauer 18 Monate
 Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w), Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6	Modul 7
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Fertigungsfachkraft für Elektronik (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 • mit geringen beruflichen Vorerfahrungen

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: bis zu 12 Monaten einschließlich 3 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat des Berufsförderungswerks München

Berufliche Einsatzfelder

Fertigungsfachkräfte für Elektronik bauen und installieren Schaltschranksysteme, stellen elektronische Flachbaugruppen mit Bauteilen in konventioneller Durchstecktechnik sowie in moderner SMD-Technik her, bearbeiten, montieren und verbinden Baugruppen und elektrische Betriebsmittel, führen optische Prüfungen und elektrische Funktionsprüfungen durch. Fertigungsfachkräfte Elektronik sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Schaltanlagenfertigung, Leiterplattenbestückung, Leiterplattenherstellung, Baugruppenfertigung, Geräte-(End-)Montage, Prüffeld, Service

Voraussetzung

Hauptschulniveau mit einfachem technischen Verständnis.

Inhalte

Die Inhalte der Module sind eine Kombination aus der Vollausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w), integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Schaltschrankbau
- Steuern mit Siemens LOGO!
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Bauteilkunde
- Grundlagen der Elektronik
- Messtechnik Grundlagen
- Layouterstellung
- Elektrische Verbindungsarten
- Grundlagen THM, Löttechniken
- Grundlagen SMT, Löten von SMD
- Technische Zeichnungen, □□Schaltpläne, Schaltzeichen
- Leiterplattenherstellung

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
 Schlüsselkompetenzen
 Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

2. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Elektrotechnik / Elektronik

Industrieelektriker für Geräte und Systeme (m/w), Dauer 18 Monate
Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w), Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6	Modul 7
---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Fachkraft für elektronische Schaltungstechnik (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
 - aus dem Elektro- und Elektronikbereich und
 - aus Facharbeiterberufen im Metallbereich

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: bis zu 12 Monaten einschl. 3 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss:

- Zertifikat des Berufsförderungswerks München

Berufliche Einsatzfelder

Fachkräfte für elektronische Schaltungstechnik arbeiten bei Entwicklungsprojekten mit, die schwerpunktmäßig elektronische Schaltungen oder Baugruppen betreffen und beteiligen sich an der Auftragsabwicklung. Sie erstellen Stromlaufpläne, pflegen CAD-Bibliotheken und entwickeln Layouts für Leiterplatten und übernehmen Inbetriebnahme, Fehlersuche und Reparatur bei elektronischen Baugruppen.

Mitarbeit in Entwicklungsprojekten, Mitarbeit bei Projektentwicklung, Erstellung von Stromlaufplänen, Schaltungssimulation, Layoutentwicklung, Hard- und Software für Microcontrollersysteme, Prototypenfertigung, Inbetriebnahme, Prüffeld, Service, Vertrieb

Voraussetzung

Facharbeiterabschluss in den Bereichen Elektrotechnik (Installateur/Monteur) oder vergleichbare Berufserfahrung.

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der Qualifizierung zum Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w), integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- Grundlagen der analogen und digitalen Schaltungstechnik
- Schaltungsentwurf, Schaltungssimulation
- Leiterplattenentwurf, Leiterplattenfertigung
- Grundlagen Leistungselektronik
- Lasten-/Pflichtenheft, Auftragsbearbeitung
- Messmittel, Prüf- und Testverfahren
- Mikrokontrollertechnik, Hard- und Software
- EMV / ESD und Technische Dokumentationen
- Qualitätsmanagement
- Technisches Englisch

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

3. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Information und Telekommunikation

IT-System-Elektroniker (m/w) / IT-System-Kaufmann (m/w), Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
---------	---------	---------	---------	---------

PC-Hardware-Techniker (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit geringen beruflichen Vorerfahrungen

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: 11 Monate einschließlich 5 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat des Berufsförderungswerks München

Berufliche Einsatzfelder

- Servicetechnikerinnen und Servicetechniker für Reparatur, Konfiguration von PC und Peripheriegeräten sowie die Installation deren Betriebssysteme.
- Im Kundendienst bei PC-Fachhändlern
- Als Fachverkäuferin und Fachverkäufer im Computerhandel
- Im EDV-Service von Betrieben und Unternehmen, die Computer einsetzen
- Unterstützung bei Kundenanfragen im Umfeld der IT- Hardware (Help-Desk-Support)

Voraussetzungen

EDV Grundkenntnisse (Computernutzung, Dateiverwaltung und Internet), qualifizierender Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der IT-Ausbildung:

- IT-System-Elektroniker (m/w),
- IT-System-Kaufmann (m/w),
- Informatikkaufmann (m/w)

integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- PC-Konfiguration (Motherboard, CPU, Prozessorübersicht, Chipsätze, BIOS, Schnittstellen, Speicher, Laufwerke, Monitor)
- Grundlagen der Betriebssysteme
- Ergonomie und Bildschirmarbeitsplatzverordnung
- Grundlagen der Elektrotechnik und Digitaltechnik
- Grundlagen der Verbindungstechniken (Löten, Steckersysteme)
- Drucker und Scannertechnologie
- Sicherheits- und Meldetechnik
- Technisches Englisch
- Projektaufgaben im Fachgebiet (gesteuertes Selbstlernen)

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

3. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Information und Telekommunikation

IT-System-Elektroniker (m/w) / IT-System-Kaufmann (m/w), Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
---------	---------	---------	---------	---------

DV-Anwender (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
 - aus Facharbeiterberufen im Metallbereich und
 - aus dem Elektro- und Elektronikbereich

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: 11 Monate einschließlich 5 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat des Berufsförderungswerks München
- IHK Computer-Zertifikat (Word, Excel, Access) alternativ:
- Microsoft Zertifikat (MOS - Microsoft Office Spezialist)

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, in externen Prüfungen das ECDL-Start-Zertifikat (Europäischer Computerführerschein) zu erlangen.

Berufliche Einsatzfelder

- Büroassistent
- Erstellen von Dokumentationen, Service-, Support- und Schulungsangebote für Office-Anwendungen
- Datenbankadministration
- Unterstützung bei Anwendungsprogrammierung

Als DV-Anwender (w/m) setzen Sie fachmännisch die moderne Standard-Bürosoftware in der Praxis um. Sie werden in den unterschiedlichsten Branchen mit administrativen Anwendungen im IT-Umfeld betraut. Mit Microsoft Office-Anwendungen und Programmiergrundlagen sind Sie bestens vertraut.

Voraussetzung

- EDV-Grundkenntnisse, Computernutzung, Dateiverwaltung

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der IT-Ausbildung

- IT-System-Elektroniker (m/w)
- IT-System-Kaufmann (m/w)
- Informatikkaufmann (m/w)

integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)
- Informationsmanagement (Outlook)
- Bildschirmpräsentation (PowerPoint)
- Datenbankanwendung (Access)
- Datenbankabfragesprache SQL
- Objektorientiertes Programmieren (Java)
- Technisches Englisch
- Projektaufgaben im Fachgebiet (gesteuertes Selbstlernen)

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

3. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Information und Telekommunikation

IT-System-Elektroniker (m/w) / IT-System-Kaufmann (m/w), Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
---------	---------	---------	----------------	----------------

Assistent für Netzwerktechnik (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
 - aus Facharbeiterberufen im Metallbereich und
 - aus dem Elektro- und Elektronikbereich

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: 11 Monate einschl. 5 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat des Berufsförderungswerks München

Berufliche Einsatzfelder

Assistenten für Netzwerktechnik sind für die Installation von Netzwerken, Server und Arbeitsplätzen zuständig. Sie gewährleisten den Netzbetrieb und überwachen und pflegen Datenetze für Computer sowie integrierte Telekommunikationsnetze. Sie kennen sich mit der Hardware, mit Betriebssystemen, der Tele- und Bürokommunikation bestens aus.

- Tätigkeit in Unternehmen, die Netzwerkdienste und -anwendungen betreuen und vertreiben
- Administrative Tätigkeiten in Rechenzentren
- Bearbeitung von Supportanfragen aus dem IT-Umfeld, z.B. in einem Callcenter
- Erstellung und Erweiterung von Netzwerkstrukturen.

Voraussetzungen

Qualifizierender Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss sowie EDV-Grundkenntnisse

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der IT-Ausbildung

- IT-System-Elektroniker (m/w)
- IT-System-Kaufmann (m/w)
- Informatikkaufmann (m/w)

integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- Planung und Aufbau von Netzwerken
- Verbindungstechnik (Verkabelung, Eigenschaften von Übertragungstrecken)
- Netzwerktechnik (Netzwerk-Betriebssysteme: Windows und Linux)
- Programmieretechnik (XHTML, CSS, VB-Skript, DOS/Power-Shell)
- Arbeitstechnik (Arbeitsplanung, Präsentation und Dokumentation)
- Warenbeschaffung
- Kosten- und Leistungsrechnen
- Technisches Englisch
- Projektaufgaben im Fachgebiet (gesteuertes Selbstlernen)

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager.

4. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Maschinenbau, Metall und zeichnerische Berufe

Geprüfter Qualitätsfachmann Fertigungsprüftechnik/
Geprüfte Qualitätsfachfrau Fertigungsprüftechnik, Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Qualitätsfachkraft (m/w) für Wareneingangsprüfung, Fertigungsüberwachung und -steuerung, Endkontrolle

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
 - aus Facharbeiterberufen im Metallbereich und
 - aus dem Elektro- und Elektronikbereich.

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: bis zu 14 Monaten einschließlich 3 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat des Berufsförderungswerks München,
- DGQ-Schein Qualitätsfachkraft (Externe Prüfung bei der Deutschen Gesellschaft für Qualität)

Berufliche Einsatzfelder

Als Qualitätsfachkraft sind Sie der Fachmann der Qualitätsstrategien in Industrie- und Handwerksbetrieben umsetzt. Ihre Aufgaben umfassen anspruchsvolle Prüftätigkeiten und Prozessüberwachungen im Produktions-, Wareneingangs- und Warenausgangsbereichs einschließlich des Prüfmittelmanagements. Mit dem DGQ-Schein Qualitätsfachkraft erwerben Sie ein anerkanntes Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Qualität. Sie prüfen den Wareneingang.

- Fertigungsüberwachung
- Endkontrolle
- zerstörende/zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
- Prüfmittelmanagement und -überwachung
- Prüfplanung
- Arbeit im Feinmessraum
- Tätigkeit im Werkstoffprüflabor
- statistische Qualitäts- und Prozesskontrolle
- Durchführung von Audits

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der Qualifizierung zum Qualitätsfachmann (m/w), integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

Dreikoordinatenmesstechnik: Grundlagen (Taster bestimmen; Teile ausrichten; einfache Messungen ausführen), Prüfen von Gestaltabweichungen (Form und Lage) Zugversuch, Härteprüfung; Kerbschlag- und Biegeversuch; Ultraschallprüfung mech. Tastschnittprüfung für Oberflächenmessung; Fließindexprüfung für Kunststoffe, Qualitätsmanagementsystem mit Einführung und Auditierung, Prüfmittelmanagement. Erfolgreiches Arbeiten in Teams (Moderations- und Präsentationstechniken), DGQ-Schein Prüfung zur Qualitätsfachkraft (externe Prüfung bei der DGQ), EDV-Fachausbildung 1 (Word 3, Excel 3, Statistik, Powerpoint)

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

Voraussetzung

Mittleres Hauptschulniveau mit durchschnittlichem technischen Verständnis

4. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Maschinenbau, Metall und zeichnerische Berufe

Industriemechaniker/-in, Einsatzgebiet Feingerätebau (m/w), Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6	Modul 7
---------	---------	---------	---------	----------------	----------------	---------

CNC-Fachkraft (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
- aus Facharbeiterberufen im Metallbereich

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: bis zu 13 Monaten einschließlich 3 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat „CNC-Fachkraft (BFW)“

Berufliche Einsatzfelder:

Als CNC-Fachkraft sind Sie der Fachmann für die spanende Bearbeitung von Metallen, Hölzern und Kunststoffen. Fertigkeiten an CNC-Maschinen wie Planen, Steuern, Programmieren, Einrichten, Kontrollieren und Optimieren von einfachen Arbeitsabläufen sind Aufgaben der CNC-Fachkraft. Programmierbare Werkzeugmaschinen finden sich in zunehmendem Maße in allen Bereichen der Metall-, Holz- und Kunststoffindustrie. Das Arbeitsfeld umfasst das Programmieren, die Bedienung und die Einrichtung der Maschine sowie die Überwachung und Optimierung von Fertigungsabläufen.

- Bereiche der CNC-Produktion mit Dreh- und Fräsmaschinen in verschiedenen Branchen
- Programmerstellung und -testung
- Programoptimierung
- Werkzeugeinrichtung
- Maschinenrüstung und -bedienung

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der Qualifizierung zum Feinwerkmechaniker (m/w), integrationsorientiert zusammengestellt. Darüber hinaus sind, in Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- NC-Maschinen (Drehen und Fräsen),
- Numerische Steuerung,
- Werkzeugsystematik,
- mathematisch und technologische Grundlagen,
- manuelles, maschinelles und computergestütztes Programmieren,
- Programmiersysteme

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

Voraussetzungen

- Qualifizierender Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Metallgrundausbildung
- Maschinenausbildung (manuell) im Drehen und Fräsen, Messen und Prüfen

4. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Maschinenbau, Metall und zeichnerische Berufe

Technische/-r Produktdesigner/-in FR: Maschinen- und Anlagenkonstruktion, Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6
Modul 7	Modul 8	Modul 9	Modul 10	Modul 11	Modul 12

Technischer Konstruktionsassistent (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
 - aus Facharbeiterberufen im Metallbereich und
 - aus dem Elektro- und Elektronikbereich.

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: 13 Monate (ggf. zuzgl. 3 Monate Integrationspraktikum)

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat BFW München

Berufliche Einsatzfelder

Das Arbeitsfeld umfasst sowohl administrative Büroarbeiten als auch konstruktiv ausgerichtete Tätigkeiten. Als CAD-Fachkraft Konstruktion sind Sie die Fachfrau / der Fachmann für die Erstellung von einfachen 3D-Modellen, Baugruppen einschließlich Stücklisten und fertigungsgerechten Zeichnungsableitungen in einem aktuellen 3D-CAD Programm. Sie besitzen fachspezifische Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnik moderner Konstruktionsbüros. Sie sind Ansprechpartner für organisatorische Büroabläufe, die Sie planen und überwachen. Das Erstellen und Verwalten von technischen Dokumenten gehört ebenfalls zu Ihrem Aufgabenbereich.

- Zeichenbüros und Dienstleister im 3D-CAD-Bereich
- Fertigungsbetriebe im klassischen Maschinenbau
- Konstruktions- und Entwicklungsbüros
- Prototypenbau in verschiedenen Branchen

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der Vollausbildung zum Technischen Zeichner (m/w),

Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik, integrationsorientiert zusammengestellt. In Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, sind jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- Beherrschen von 3D-CAD-Systemen
- Erzeugen von 3D-Einzelteilen und Baugruppen
- Erstellung von fertigungsgerechten Zeichnungsableitungen und Stücklisten
- Durchführen von Kleinprojekten inkl. Ausschreibung und Kalkulation
- Erstellen von Dokumentationen und Präsentationen
- Anwenden von Office-Programmen
- mathematische und technologische Grundlagen
- Beherrschen und Anwenden einschlägiger Normen
- Grundlagen der technischen Kommunikation.

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

Voraussetzungen

- Qualifizierender Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss,
- abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich oder vergleichbare Ausbildung

4. Gewerblich-technischer Bereich

Modulkombination aus der Vollausbildung Maschinenbau, Metall und zeichnerische Berufe

Bauzeichner (m/w), Schwerpunkt Architektur, Dauer 24 Monate

Die Modulausbildung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6
---------	---------	---------	---------	---------	---------

CAD-Fachkraft Architektur (m/w)

Geeignet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- mit Vorerfahrungen,
- Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer
- aus Facharbeiterberufen im Baubereich.

Dauer

Die Dauer richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Beispiel: 9 - 13 Monate, zuzgl. optional 3 Monate Integrationspraktikum.

Beginn

Termine auf Anfrage und nach Absprache

Abschluss

- Zertifikat des BFW München

Berufliche Einsatzfelder

Als CAD-Fachkraft erstellen Sie nach Vorgabe der Planungsverantwortlichen rechnergestützt Entwurfszeichnungen, Eingabepläne, Werkpläne sowie Detailzeichnungen. Bei entsprechendem Ausbildungsumfang konstruieren und präsentieren Sie nach 3 D-Modellen geplante Gebäude. Parallel zur Konstruktion und Planerstellung ermitteln Sie die zur Ausführung der geplanten Projekte benötigten Massen. Mit den vermittelten Grundlagen in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation können Sie auch einfache Verwaltungsaufgaben ausführen.

Berufliche Einsatzorte

- Architekturbüros und Dienstleister im CAD
- Bereich Architektur
- Fertigungsbetriebe im Fertighaus- und Fertigteilbau
- Immobilienverwaltungen
- Baubehörden

Inhalte

Inhalte

Die Inhalte sind eine Kombination von Modulen der Vollausbildung zum Bauzeichner (m/w), Fachrichtung Architektur, integrationsorientiert zusammengestellt. In Abstimmung mit dem Reha-Träger und nach Abklärung der persönlichen und beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Rehabilitandin / des Rehabilitanden, sind jederzeit passgenau auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Qualifikationen möglich.

Lern-, Fach- und Methodenkompetenz

- Beherrschen der Grundlagen des rechnergestützten zweidimensionalen Zeichnens und dreidimensionalen Konstruierens
- Erstellung von Entwurfs- und Werkplänen und Detailzeichnungen sowie Massenermittlungen
- Erstellen von einfachen Dokumentationen und Präsentationen
- Grundkenntnisse in Office-Programmen
- Mathematische und technologische Grundlagen
- Grundkenntnisse einschlägiger Normen

Überfachliche Kompetenzen

Integrationskompetenz
Schlüsselkompetenzen
Gesundheitskompetenz

Betriebliches Integrationspraktikum

Reha- und Integrationsmanagement

Durchgängige Begleitung auf dem Weg in die Integration durch den persönlichen Reha- und Integrationsmanager

Voraussetzungen

- Qualifizierender Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich oder vergleichbare Ausbildung

Anreise mit dem Auto:

Verlassen Sie den Autobahnring München-Ost (A 99) auf der Ausfahrt "Haar" und fahren Sie dort auf die Bundesstraße B 304 in Richtung Ebersberg / Wasserburg. In Kirchseeon folgen Sie bitte dem Hinweisschild "Berufsförderungswerk" (siehe Kartenausschnitt)

Anreise mit der Bahn:

Sind Sie am Haupt- oder Ostbahnhof von München angekommen, steigen Sie bitte um in die S-Bahn Richtung Ebersberg oder Grafing-Bahnhof (S 4). Vom Bahnhof Kirchseeon benötigen Sie etwa 15 Gehminuten bis zum Berufsförderungswerk.



Reha- und Integrationsmanager

Miriam Reis
Telefon 08091 51-3261
Telefax 08091 51-3045
E-Mail:
m.reis@bfw-muenchen.de

Dirk Ottmann
Telefon 08091 51-4505
Telefax 08091 51-3045
E-Mail:
d.ottmann@bfw-muenchen.de

Anschrift

**Berufsförderungswerk München
gemeinnützige Gesellschaft mbH**
Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon 08091 51-0
Fax 08091 51-1000
E-Mail: info@bfw-muenchen.de

www.bfw-muenchen.de

Anmeldung

Mare Lackovic
Telefon 08091 51-1069
Fax 08091 51-1071

Sieglinde Zehentmair
Telefon 08091 51-1070
Fax 08091 51-1071



**BILDUNGS-
PARTNER**

